

chatzehatz

Text: Hans Jürg Zingg / Melodie: Hans Jürg Zingg
Begleitimprovisation: Edwin Peter

äs isch verfluecht, äs isch verdammt, äs isch e hatz:
jedi wuchen übercharen i e chatz!
das sit guet drüviertu jahr.
tschuud isch wär? das isch nid klar:
bi ächt ig oder isch d chatz
z'lätze zyt am rächte platz?
äs isch verfluecht, äs isch verdammt, äs isch e hatz:
jedi wuchen übercharen i e chatz!

usgrächnet ig, e veritable chatzefän!
i huse zäme mit me ganze chatzeclän,
teile mit ne bett u tisch,
zahle vii für fleisch u fisch,
un es gub mer öppis schier,
nähmt der tod es büsi mir!
usgrächnet ig, es isch verdammt, es isch e hatz:
jedi wuchen übercharen i e chatz!

zack! us der matten us em weizen us em meis
schießt e chatz mer ohni z luegen ungerais
grad vor d redli, scho isch's gscheh,
d brämse miaue, s nützt nüt meh,
s wär auäg no gschyder gsy,
i hätt ds brämse grad la sy!
i häbe schtiu, e fahrerflucht wär nid am platz,
i mues ga luege was's het ggä der arme chatz!

was itze chunnt, das isch der trüürigscht ougeblick:
i stygen us u hoffe, dass mit brochnem gnick
dert uf em chauten asfautbett
das büssi stumm sy rue jitz het,
i wett doch gärn, sy tod wär gäi
cho, aber nei, das viich isch zäi:
es zucket wi verruckt u blüetet us em latz!
verdammt, was mach i mit der haub verreckte chatz?

i sött se töden, aber wie das ungerinä?
am beschte wär, me chönnt däm tier e sprütze gä!
han i ächt dr muet u ds gschick
für ne herte schlag i ds gnick?
ds bieli won i by mer ha
het dä schlag scho mängisch ta
itz isch si tod, bewegt sech nümme vom platz.
itz geit's der äntlech wider guet, du armi chatz!

das tier la ligen uf der strass, das geit nid so.
di chatz het arächt uf bestättig, aber wo?
I ha o das scho mängisch gmacht:
e plasticsack vom Rufenacht
tuet gueti dienschte für dä zwäck,
itz isch di lych es stück gepäck
dr ma im tierspitauempfaht mi mit em satz:
"säb isch bim äid scho ihri nüüedryssigscht chatz!"

i hoffe geng, es syg my auerletschti gsy.
aber i weiss, solang's no chatze git u mi,
git's o nes schicksau wo perfid
mys chatzehei aaluegt mit nyd,
sadistisch grinset, ds mässer wetzt,
au wuche chatze gäg mi hetzt!
äs isch verfluecht, äs isch verdammt, äs isch e hatz:
A C H T U U U U N G!
das isch - di wuche scho bereits my zwöiti chatz!

(Entstehung: August des Katzenjahres 1977)